

Hanau

„Strzalka ist angekommen“

In unserer Familie war das Thema „einen Hund in unserer Familie aufzunehmen“ seit Sommer 2015 auf der Tagesordnung. Leon, unser Sohn, 9 Jahre, ließ nicht locker und er ließ sich auch nicht abwimmeln. Besuche im Tierheim und Tierrefugium in Hanau und Gassi gehen waren sehr hilfreich für unser Verständnis als Anfänger. Beratungsgespräche mit einer Tierverhaltenstherapeutin halfen uns, in unserer Entscheidung der richtigen Wahl.

Also, wir wollten ein Hündchen aus einem Tierheim, „familientauglich“, kinderfreundlich, eher kleiner im Wuchs, so dass unser Bub auch mal allein Gassi gehen kann. Leon fand sein/ unser Hündchen über das Internet der Web-Seite Heimatlose Pfoten e.V. Die nicht ganz einfache Entscheidung unsererseits war gefallen und die Klärungen mit Heimatlose Pfoten waren schnell erledigt.

Wir wollten unser Hündchen möglichst bald bei uns haben. So entschieden wir uns, selbst mit dem Auto zum Tierheim nach Ostroda in Polen zu fahren, um es abzuholen.

Die Tierheimleiterin ermöglichte uns das Kennenlernen in Etappen. Gemeinsames Spielen im Tierheim, Gassi gehen und die Abholung am nächsten Tag. Strzalka, der Name unseres Hundemädchens, war von Anbeginn zum Spielen mit uns aufgelegt und überhaupt nicht scheu. Sie freute sich von der ersten Minute und wir auch. Der Abschied von Strzalka fiel dem Tierheimpersonal sichtbar schwer.

Strzalka ist in unserer Familie die neue Mitte. Wir haben unseren Alltag auf die neue Situation abgestimmt. Der Papa beginnt morgens um sechs mit dem ersten Spaziergang mit Strzalka. Sie fühlt sich „pudelwohl“ und genießt die Streicheleinheiten. Sie ist eher eine „Schmusekatze“ als ein Hündchen. Strzalka ist vom ersten Tag an „sauber“ zu Hause, einfach super.

Sie war bereits gut sozialisiert mit anderen Vierbeinern. Das Training für Junghunde in einer Hundeschule haben wir begonnen, so dass Strzalka einige weitere „Kommandos“ erlernt und mit anderen Hunden zusammenspielen und auf einer Koppel herumtollen kann.

Wir sind glücklich mit unserer Entscheidung und der ganze Aufwand der Vorbereitungen hat sich wirklich für unsere Familie gelohnt. Wir danken dem Verein Heimatlose Pfoten und auch dem Tierheim in Ostroda für all ihr Engagement für die Fellnasen.

Familie Kaprolat